

Unterjährige
Finanzinformationen
zum 31. März 2026

SÜDWESTDEUTSCHE
SALZ
WERKE AG



Mit
KI-Genuss-Coach
Salty Sam

TRADITION

TRIFFT MODERNE

VORAN MIT WANDEL

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Unterjährige Finanzinformationen zum 31. März 2026

1

Südwestdeutsche Salzwerte AG, ISIN DE 000 734660 3

- Umsatzerlöse deutlich über Vorjahresniveau
- EBIT (26,2 Mio. €) infolge des starken Wintergeschäfts deutlich über Vorjahresniveau (12,2 Mio. €)
- Finanzwirtschaftliche Situation weiterhin sehr solide
- Aktuelle Prognose für das Jahr 2026 wird im Hinblick auf den operativen Geschäftsverlauf bestätigt
- Risikosituation stellt sich insgesamt unverändert dar

Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns beträgt im ersten Quartal 2026 126,5 Mio. € und liegt damit um 33,9 Mio. € deutlich über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (92,6 Mio. €).

Die Umsatzentwicklung im Segment Salz (+ 32,8 Mio. €) ist auf gestiegene Absatzmengen zurückzuführen. Insbesondere im Bereich Auftausalz lag die Nachfrage aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse im ersten Quartal deutlich über dem Niveau des Vorjahres, aber auch in den Bereichen Speise-, Sorten- und Industriesalz erhöhten sich die Absätze. Im Segment Entsorgung lag der Umsatz ebenfalls leicht über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Bestandsveränderung entfällt im Wesentlichen auf den Bestandsaufbau der unfertigen Leistungen aus dem Infrastrukturprojekt SuedLink.

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Quartal 2026 infolge der gestiegenen Absatzmengen sowie der enthaltenen Fremdleistungen im Zusammenhang mit dem Infrastrukturprojekt SuedLink.

Ebenso führte das erhöhte Absatzvolumen zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen resultiert aus tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerungen zum 1. Januar 2026 und leicht erhöhten Beschäftigtenzahlen. Die Abschreibungen liegen aufgrund des hohen Investitionsniveaus der vergangenen Jahre weiterhin erwartungsgemäß über dem Vorjahresniveau.

Das EBIT (operatives Ergebnis) liegt mit 26,2 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,2 Mio. €). Die operative Umsatzrendite (ROS) beträgt im ersten Quartal 2026 20,7 % (Vorjahr: 13,1 %).

Finanz- und Vermögenslage

Die finanzielle Situation ist mit einer Eigenkapitalquote (vereinfacht bereinigt um das Projekt SuedLink) von 67,0 % (31. Dezember 2025: 66,7 %) und einem Bestand an Finanzmitteln, bestehend aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen

Geldanlagen, in Höhe von insgesamt 120,3 Mio. € zum 31. März 2026 (31. Dezember 2025: 90,6 Mio. €) weiterhin äußerst stabil und solide. Die Höhe des Finanzmittelbestands ist dabei auch durch Vorauszahlungen des Auftraggebers beim Projekt SuedLink beeinflusst.

Entwicklung der Risikosituation

Insbesondere im vierten Quartal können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auftausalzbereich relevanten Witterungsverlauf, verbunden mit einer erhöhten bzw. verminderten Nachfrage nach Auftausalz, ergeben.

Weiterhin bestehen nach wie vor latente Unsicherheiten durch konjunkturelle und geopolitische Entwicklungen – wie aktuell den Iran-Krieg. Diese können sich erneut bzw. nachhaltig negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns sowie der SWS AG auswirken.

Für eine ausführliche Darstellung der weiteren Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2025 verwiesen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass im Berichtszeitraum keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

Ausblick

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns sind teilweise durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von den Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen grundsätzlich nur bedingt möglich.

Die Witterungsbedingungen im ersten Quartal des laufenden Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft im gesamten Absatzgebiet äußerst vorteilhaft. Auch wenn die Entwicklung insgesamt unter anderem vom weiteren Witterungsverlauf insbesondere im vierten Quartal 2026 abhängt, rechnen wir in diesem Bereich mit Umsätzen, die über den Werten des Vorjahres liegen.

Zusätzliche Unsicherheiten sind mit dem weiteren Verlauf der geopolitischen und konjunkturellen Entwicklungen sowie der Preisentwicklungen vor allem bei Energie und Transport verbunden.

Dennoch gehen wir weiterhin auf Basis unserer Erwartungen zum jetzigen Zeitpunkt für das Geschäftsjahr 2026 auf Grundlage unserer getroffenen Annahmen – auch unter Zugrundelegung der weiter hohen Volatilität externer Einflussfaktoren – von einem EBIT – vor Sondereinflüssen – im SWS-Konzern und der SWS AG zwischen 35 Mio. € und 55 Mio. € aus.

Heilbronn, 24. April 2026

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unsere unterjährigen Finanzinformationen enthalten in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.